

	<p>Objekt: Intaglio mit Fortuna, 2./3. Jh. n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 909</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem rotorangenen Karneol zeigt eine nach rechts stehende Fortuna mit Füllhorn in der Rechten und Steuerruder in der Linken. Sie steht auf einer kurzen Grundlinie. Die routinierte und schwungvolle Arbeit stammt aus der Sammlung Guth von Sulz. In dem zugehörigen Inventar ist es um 1624 zusammen mit zwei weiteren Fortunen beschrieben als „Simulacrum Fortunae“. Bilder der Glücksgöttin waren als Gemmenbild äußerst beliebt und finden sich dementsprechend zahlreich.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Karneol
Maße: H. 1,27 cm, B. 0,94 cm, T. 0,32 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2.-3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Italien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fortuna (Göttin)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Mythologie
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck